

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.


As rescanning documents *will not* correct images,
Please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.

No title available.

Patent Number: DE3023353
Publication date: 1981-04-09
Inventor(s): WEBER BERNHARD GEORG PROF DR M (CH)
Applicant(s): SULZER AG (CH)
Requested Patent: ☐ DE3023353
Application Number: DE19803023353 19800621
Priority Number(s): CH19790008906 19791003
IPC Classification: A61F1/03
EC Classification: A61F2/44D2
Equivalents: ☐ CH640131

Abstract

On opposite, parallel long sides the bearing bodies (4) have a depression (6) or a flap (8) engaging with the depression, which guide the movement of the two bearing bodies (4), especially on nodding movements of the head, and prevent the occurrence of an open gap through which the spacer body (5)

could slip out of the sockets (7) of the bearing bodies (4). 

Data supplied from the esp@cenet database - 12

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



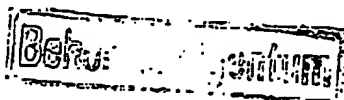
DEUTSCHES
PATENTAMT

Offenlegungsschrift
① DE 30 23 353 A 1

⑤1 Int. Cl. 3:
A 61 F 1/03

②1 Aktenzeichen:
②2 Anmeldetag:
②3 Offenlegungstag:

P 30 23 353.5-36
21. 8. 80
9. 4. 81



DE 30 23 353 A 1

③1 Unionspriorität: ③2 ③3 ③1
03.10.79 CH 8908-79

⑦2 Erfinder:

Weber, Prof. Dr.med., Bernhard Georg, St. Gallen, CH

⑦1 Anmelder:

Gebrüder Sulzer AG, 8401 Winterthur, CH

⑦4 Vertreter:

Sparing, K., Dipl.-Ing.; Röhl, W., Dipl.-Phys. Dr.rer.nat.,
Pat.-Anw., 4000 Düsseldorf

⑤4 Zwischenwirbel-Totalprothese

DE 30 23 353 A 1

.2.

3023353

P. 5462/Wg/ISGebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur/SchweizZwischenwirbel-Totalprothese

Die Erfindung betrifft eine Zwischenwirbel-Totalprothese, insbesondere für Halswirbel, bei der in den einander zugewandten benachbarten Endflächen zweier Wirbel je ein, eine Gelenkpfanne enthaltender Lagerkörper mit mindestens im
5 wesentlichen rechteckigem oder quadratischem Grundriss verankert ist, wobei zwischen die Lagerkörper ein Abstandskörper eingelegt ist.

Zwischenwirbel-Prothesen der genannten Art sind bekannt (DE-OS 28 04 936). Bei der bisherigen Konstruktion dieser
10 Prothesen, die in erster Linie als Halswirbel-Prothesen verwendet werden, besteht die Gefahr, dass infolge der relativ grossen Beweglichkeit der Halswirbel der Abstandskörper, der bevorzugt in bekannter Weise im wesentlichen konvex linsenförmig ausgebildet ist, aus den Lagerpfannen herausgedrückt
15 wird; in erster Linie bei Bewegungen, die mit "Nicken des Kopfes" bezeichnet werden, kann der Abstandskörper relativ leicht nach hinten aus den bisherigen Lagerschalen herausgleiten. Aufgabe der Erfindung ist es daher, eine Zwischenwirbel-Totalprothese zu schaffen, bei der eine erhöhte Sicher-
20 heit gegen ein Herausgleiten des Abstandskörpers aus den pfannenartigen Ausnehmungen der Lagerkörper besteht.

Gemäss der vorliegenden Erfindung wird diese Aufgabe dadurch gelöst, dass jeder Lagerkörper in einer seiner Längsseiten, vom Niveau des Randes seiner Gelenkpfanne aus gesehen, eine
25 Vertiefung und an der dazu parallelen Längsseite einen vorspringenden Lappen hat, wobei die Vertiefung und der Lappen so aufeinander abgestimmt sind, dass bei eingelegtem Abstandskörper der Lappen des einen Lagerkörpers in die Vertiefung des anderen Lagerkörpers eingreift.

130015/0690

3023353

- 1 -

. 3 .

Bei der neuen Konstruktion greifen die beiden Lagerkörper mit ihren dorsal und ventral gelegenen Seiten ineinander. Dadurch ist ihre Gleitbewegung auf dem Abstandskörper weitgehend geführt, so dass Verschiebungen der Prothesenteile relativ zueinander nach vorne und nach hinten erschwert werden. Darüberhinaus ist der Abstandskörper durch den Lappen des einen Lagerkörpers, der auch bei Nickbewegungen den anderen Lagerkörper in dessen Vertiefung überlappt, "gefangen", wodurch ein Herausgleiten aus den Lagerpfannen vermieden wird.

Im folgenden wird die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels im Zusammenhang mit der Zeichnung näher erläutert.

Fig. 1 zeigt als Ausführungsbeispiel eine Halswirbelprothese, die schematisch zwischen zwei Halswirbel eingesetzt ist, in einer Ansicht von hinten und teilweise im Schnitt;

Fig. 2 ist der Schnitt II-II von Fig. 1.

In eine - beispielsweise mit einem Fräser hergestellte - Ausnehmung eines Wirbelkörpers 1, an dem auf beiden Seiten der Fig. 1 noch Ansätze 3 der Wirbelfortsätze angedeutet sind, ist ein Lagerkörper 4 eingesetzt, der beispielsweise einen rechteckigen oder quadratischen Grundriss hat.

In die äussere, d.h. dem benachbarten Wirbel 1 zugewandte, Oberfläche des Lagerkörpers 4 ist eine Gelenkpfanne 7 einge- lassen, die in Form und Grösse an einen Abstandskörper 5 angepasst ist, der zwischen die Lagerkörper 4 zweier benachbarter Wirbelkörper 1 als Prothesenkörper eingelegt wird. Der Abstandskörper 5 ist im vorliegenden Beispiel linsenförmig ausgebildet, kann aber auch eine Kugel, ein kugelförmiger oder ein elliptischer Körper sein.

Jeder Lagerkörper 4 trägt auf seiner, den Wirbeln zugewandten Grundfläche je zwei Verankerungszapfen 2, mit denen

130015/0690

- 4 -

3023353

Patentansprüche

1. Zwischenwirbel-Totalprothese, insbesondere für Halswirbel, bei der in den einander zugewandten benachbarten Endflächen zweier Wirbel je ein, eine Gelenkpfanne tragender Lagerkörper mit mindestens im wesentlichen rechteckigem oder quadratischem Grundriss verankert ist, wobei zwischen die Lagerkörper ein Abstandskörper eingelegt ist, dadurch gekennzeichnet, dass jeder Lagerkörper (4) in einer seiner Längsseiten, vom Niveau des Randes seiner Gelenkpfanne (7) aus gesehen, eine Vertiefung (6) und an der dazu parallelen Längsseite einen vorspringenden Lappen (8) hat, wobei die Vertiefung (6) und der Lappen (8) so aufeinander abgestimmt sind, dass bei eingelegtem Abstandskörper (5) der Lappen (8) des einen Lagerkörpers (4) in die Vertiefung (6) des anderen Lagerkörpers (4) eingreift.
15. 2. Prothese nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Vertiefung (6) und der Lappen (8) mit schrägen, im wesentlichen parallel zueinander verlaufenden Begrenzungen (9) bzw. Flanken (10) versehen sind.

130015/0690

ORIGINAL INSPECTED

3023353

- 2 -
5.Zusammenfassung

An einander gegenüberliegenden, parallelen Längsseiten haben die Lagerkörper (4) eine Vertiefung (6) bzw. einen in diese eingreifenden Lappen (8), die besonders bei Nickbewegungen des Kopfes die beiden Lagerkörper (4) in ihrer Bewegung führen und das Auftreten eines offenen Spaltes verhindern, durch den der Abstandskörper (5) aus den Gelenkpfannen (7) der Lagerkörper (4) herausgleiten könnte.

Fig. 1

130015/0690

· 6 ·
Leerseite

NACHGERICHT

- 7 -

3023353

Nummer:

30 23 353

Int. Cl. 3:

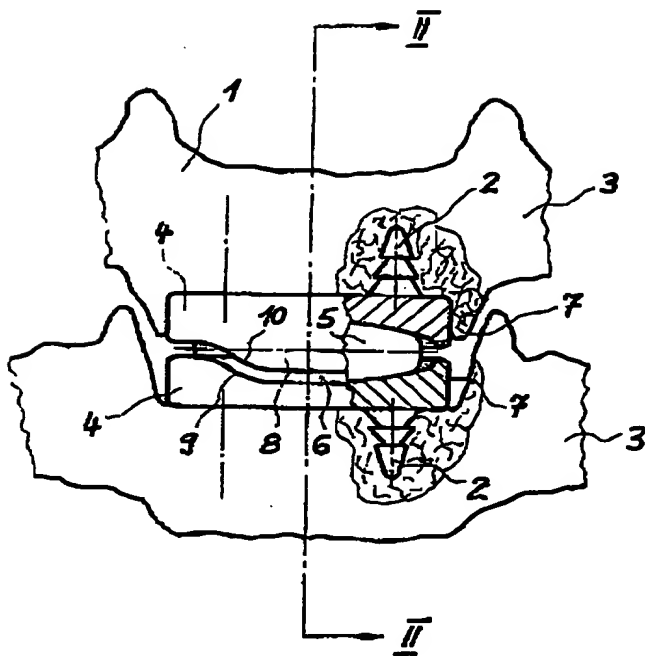
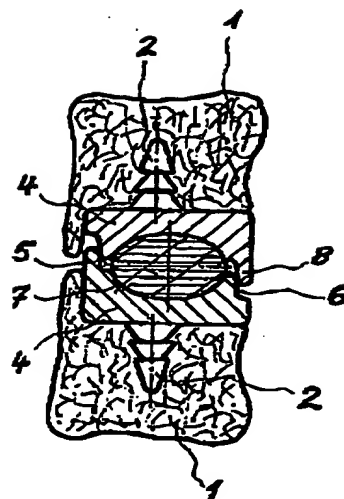
A 61 F 1/03

Anmeldetag:

21. Juni 1980

Offenlegungstag:

9. April 1981

Fig. 1Fig. 2

130015/0690